

18. Schwarzlichtraum Eo-164

21 – 24 h
Musik für Protozoa

Wie würde sich uns eine 500 Millionen Jahre alte Klangwelt darbieten, hätten wir die Möglichkeit, in diese ferne Vergangenheit zu reisen? Mit Hilfe diverser Synthesizer und elektronischer Klangerzeugungs- und Verformungsmittel begibt sich Stephen Parsick auf die Suche nach möglichen Antworten. Aus Klangatomen und akustischen Molekülen destilliert er klangliche Grundbausteine, die er mittels elektronischer Gerätschaften immer weiter verdichtet, bis sich aus diesen musikalisch-klanglichen Einzellern größere, komplexere Lebensformen entwickeln, die ihrerseits wiederum mutieren, sich neuen akustischen Umgebungen anpassen und neue Formen und Muster finden.
Stephen Parsick, Werther



19. Schwimmbad

Einlass: 21.15, 22.00, 22.45 und 23.30 h
Water Music

Das Schwimmbad als Klangraum. Studierende der Abteilung Kunst und Musik erkunden diesen besonderen Ort musikalisch. Es entsteht eine Klang-Performance aus Wasser, Stimme und Sprungbrett.
Michael Bachmann, Anemone Borowski, Sarah Braun, Juliane Fischer, Sarah Franken, Julia Hartwig, Sarah Heidorn, Kim Friederike Heuermann, Nina Ortlepp, Eva Plappert, Esther Ratzke, Manuel Rehse, Christina Sawatzky und Alexandra Werner (alle Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik)

20. Nische bei Sportwissenschaft (vor Eo-152)

21 – 24 h
Entspannen am Hang, Baden im Klang

Das Hang ist eine linsenförmige Metallsulptur, mit der man auch Musik, vor allem aber Klänge hervorruhen kann. Die Akustik der Universität Bielefeld und die Zuhörer/innen werden mit in den Kreislauf der Klänge einbezogen. Der Hangspieler wird zum Mediator. Die Musik wird sich nicht virtuos, eher einfach ereignen – ein Grundmuster, das sich ständig mit nur leichten Variationen wiederholt.
Martin Hillebrand (ehem. Fakultät für Psychologie)

21. Nische bei International Office (vor Do-142)

21.00 – 21.30 h, 22.00 – 22.30 h und 23.00 – 23.30 h
Just Sing!

Der Bielefelder Frauenchor „Just Sing!“ lädt mit einem bunt gemischten Repertoire von Pop über Folklore bis zu alten Weisen zu einer musikalischen Reise durch Europa und die Jahrhunderte ein.
Inka Noack (Leitung des Frauenchors, Fakultät für Erziehungswissenschaft) mit Birgit Dinand-Isendahl, Silvia Francke, Gunhild Gerling, Dora Heidbreder, Patricia Klabuhn, Annette Klemp, Alexandra Kramme, Gisela Löwe, Lilly Müller, Dörte Sommerlatte, Inge Thömes, Petra Thomas und Anke Wadewitz (Fakultät für Erziehungswissenschaft)



21.30 – 22.00 h, 22.30 – 23.00 h und 23.30 – 24.00 h
La Voce del Flauto

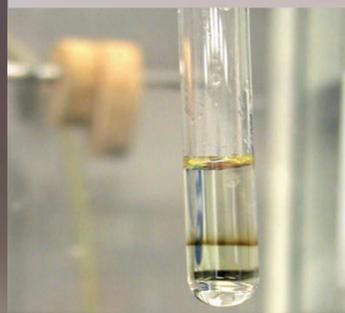
Es erklingen Querflöten mit Stücken vom Barock bis in die Romantik hinein. Begonnen wird um 21.30 Uhr mit zwei Trios von Beethoven, wobei eines davon ursprünglich für zwei Oboen und einem Englischhorn gesetzt wurde, das hier von zwei Querflöten und einer Bassquerflöte gespielt wird. Um 22.30 Uhr wird ein Trio von Quantz gespielt, gefolgt von einem Händel-quartett, passend zu dessen 250. Todestag. Es wird mit dem berühmten Pachelbel-Kanon für drei Querflöten und Bass beendet. Ab 22.30 Uhr stehen dreizehn kleinere Stücke des norwegischen Komponisten Edvard Grieg (Morgendämmerung, Peer Gynt Suite) auf dem Programm.
Anna-Barbara Dommès (Fakultät für Chemie), Simone Herth (Fakultät für Physik), Jaqueline Alonso Lunar (Fakultät für Chemie), Annegret Rey (Universitätsbibliothek) und Jana Zimmermann (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

22. Hörsaal 4

21.30 – 22.30 h und 23.00 – 24.00 h
mit musikalischem Pausenprogramm
Der Zauberlehrling

Hat der alte Hexenmeister sich doch einmal wegbegeben! Und nun sollen seine Geister auch nach meinem Willen leben... (J.W. von Goethe) Ein Zauberlehrling alleine im Labor – ob das gut geht? Spannend und musikalisch wird es auf jeden Fall.
(Foto: Jörg Müller)
Dr. Oliver Altmeyer (Fakultät für Chemie) mit Maximilian Altmeyer (Fakultät für Mathematik), Dr. Bianca Backofen (Fakultät für Chemie), Rainer Beckmann (Fakultät für Chemie), Matascha Bükowa, Dr. Eugen Krahn, Peter Michalski, Prof. Dr. Norbert Mitzel (Fakultät für Chemie),

Ralf Nolte (Technische Fakultät), Verena Orth (Fakultät für Chemie), Helmut Schmitz und Ralf Siekmann



23. Flurnische beim Studierendensekretariat

21 – 24 h
Mathe goes Guitarsound

Bekannt Songs werden mit unterhaltsamen mathematischen Texten neu interpretiert und vertont. Wer gemütlich Gitarren-Lieder mit neuen Texten hören möchte, ist herzlich eingeladen, sich dazu zu setzen. Wenn die Musik pausiert, werden kleine Vorträge zu mathematischen Problemen und Kuriositäten vorgestellt.
Lennert Gehrmann (Fachschaft der Fakultät für Mathematik), Dominik Odenbach (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften) und Patrick Odenbach (Fakultät für Mathematik)

24. Raum Co1-205

21 – 24 h
Hertz 87,9 Musiklounge
Ein Raum für alle, die in entspannter Atmosphäre vom Trubel der Uni inne halten wollen. Aber natürlich nicht ohne Klänge: Jazz, Funk, Soul & Pop von der Platte treffen auf live performte Gitarren und Gesänge aus der Bielefelder Singer-Songwriter-Szene.
Redaktion Hertz 87,9



25. Raum Co2-220

21 – 24 h
Hertz 87,9 Livesendung

Campusradio für Bielefeld weicht heute vom normalen Programm ab und sendet eine Live-Sondersendung über die Nacht der Klänge. Dabei geht es um alles, was sich an diesem Abend in der Uni abspielt: Um Geräusche, Musik und vor allem um Sie. Denn Sie dürfen nicht nur zuhören, sondern auch zusehen, wie Radio gemacht wird oder sogar selbst an der Programmgestaltung des Abends teilhaben.
Redaktion Hertz 87,9

26. Flur Co2

21 – 24 h
Die Tonrecyclingmaschine

Eine skulpturale Audioinstallation. Recycling ist die Zerlegung von Objekten in ihre Bestandteile und deren Wiederverwertung. Recycelt werden Dinge, die ihre eigentliche Funktion verloren haben und somit für den Benutzer unbrauchbar sind, wie z.B. eine leere Verpackung. Auch Sprache oder Klänge haben ihre Funktion verloren, wenn sie einmal erzeugt und gehört worden sind. Die Tonrecyclingmaschine ermöglicht dem Benutzer, die von ihm erzeugten Klänge wiederzuverwerten und sie nicht ungenutzt in der Umgebung verhallen zu lassen.
Alexander Seitz und Alexander Waldmann, Hannover, in Kooperation mit dem AStA Kulturreferat

27. Universitätsbibliothek, Ausstellungsraum C1

21 – 24 h
Hörbuch

Begegnungen, Geschichten aus dem Hochschulalltag. Im Rahmen des Seminars „Vom Lesebuch zum Hörbuch“ entstand im Wintersemester 2008/09 wieder eine professionell erstellte Audio-CD. Alle von den Studierenden selbst verfassten und vertonten Texte befassen sich mit dem Thema „Begegnungen an der Uni Bielefeld“. Genießen Sie heute Abend eine kleine Auswahl der Geschichtenviefält!
Leitung: Paul John, Britta Schwieters und Katharina Maren Lech, SCM Service Center Medien. Mit Christin Bagusat, Sarah Balzer, Yvonne Barkowsky, Kim Barthelmeus, Simon Brand, Moritz Braun, Valentin Dander, Markus Drees, Claudia Förster, Daniel Geukes, Kathrin Hahne, Kathrin Hang, Marius Hanke, Linda Härtel, Franziska Hengstenberg, Annemarie Janzen, Claudia Jonas, Nina Lenz, Annika Meiwald, Nicole Pasuch, Fabian Potler, Katharina Rose, Jessica Schiebel, Pia Schmutzler, Sedina Smlatic, Alina Tinnefeld, Nadine Vinke, Nadine Vogelpohl, Nils Welter, Johanna Westermann, Michael Zolkiewicz

Coffee Bar kulinarisch
Galerie (Brücke L)
Frische Erdbeeren mit Sekt. Einfach prickelnd!



Unihalle, Bereich UniQ
21.00 – 21.10 h

Jazzdanceperformance
Moderne Tanzdarbietung des 1. FC Hasenpatts. Freuen Sie sich auf die Darbietung verschiedener Choreographien von zwei unserer Tanzgruppen der Jazzdance-Abteilung des 1. FC Hasenpatts. Die Darstellerinnen sind zwischen 15 und 22 Jahren und führen Tänze aus Jazz, Modern Dance und HipHop auf.

26. Flur Co2

21 – 24 h
Die Tonrecyclingmaschine

Eine skulpturale Audioinstallation. Recycling ist die Zerlegung von Objekten in ihre Bestandteile und deren Wiederverwertung. Recycelt werden Dinge, die ihre eigentliche Funktion verloren haben und somit für den Benutzer unbrauchbar sind, wie z.B. eine leere Verpackung. Auch Sprache oder Klänge haben ihre Funktion verloren, wenn sie einmal erzeugt und gehört worden sind. Die Tonrecyclingmaschine ermöglicht dem Benutzer, die von ihm erzeugten Klänge wiederzuverwerten und sie nicht ungenutzt in der Umgebung verhallen zu lassen.
Alexander Seitz und Alexander Waldmann, Hannover, in Kooperation mit dem AStA Kulturreferat

27. Universitätsbibliothek, Ausstellungsraum C1

21 – 24 h
Hörbuch

Begegnungen, Geschichten aus dem Hochschulalltag. Im Rahmen des Seminars „Vom Lesebuch zum Hörbuch“ entstand im Wintersemester 2008/09 wieder eine professionell erstellte Audio-CD. Alle von den Studierenden selbst verfassten und vertonten Texte befassen sich mit dem Thema „Begegnungen an der Uni Bielefeld“. Genießen Sie heute Abend eine kleine Auswahl der Geschichtenviefält!
Leitung: Paul John, Britta Schwieters und Katharina Maren Lech, SCM Service Center Medien. Mit Christin Bagusat, Sarah Balzer, Yvonne Barkowsky, Kim Barthelmeus, Simon Brand, Moritz Braun, Valentin Dander, Markus Drees, Claudia Förster, Daniel Geukes, Kathrin Hahne, Kathrin Hang, Marius Hanke, Linda Härtel, Franziska Hengstenberg, Annemarie Janzen, Claudia Jonas, Nina Lenz, Annika Meiwald, Nicole Pasuch, Fabian Potler, Katharina Rose, Jessica Schiebel, Pia Schmutzler, Sedina Smlatic, Alina Tinnefeld, Nadine Vinke, Nadine Vogelpohl, Nils Welter, Johanna Westermann, Michael Zolkiewicz



Unihalle, Bereich Westend
21.15 – 21.45 h
(zudem Bereich Haupteingang 23.50 – 0.20 h)
Kozma Orkestar
The Kozmic Connection for Klezmer and Balkan. Kozma Orkestar steht nicht nur für rasante Balkan-Beats, melancholische Klezmermelodien und Gesang in jiddischer und anderen osteuropäischen Sprachen. Die Band aus Bielefeld schafft es auch, die wilde und zugleich herzerwärmende Wirkung dieser Musik auf die Bühne und in die Herzen und Füße ihres Publikums zu zaubern.
Leitung: Ramona Kozma (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft). Mit Alexandra Block (Fakultät für Erziehungswissenschaft), Jonathan Bruns (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft), Ilja Gaede (Fakultät für Soziologie), Ulrich Hiltenkamp (ehem. Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft) und Michael Zimmermann (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft).

Unihalle, Bereich UniQ
21.50 – 22.25 h
Generation Üç

Generation Üç ist die Geschichte von meist türkischstämmigen Jugendlichen, die Veit Mette in verschiedenen Alltagssituationen begleitet und fotografiert hat. Entstanden ist das Projekt in Zusammenarbeit mit Hella Bubbenzer von der RAA und dem Amt für Integration und kulturelle Angelegenheiten der Stadt Bielefeld. Gemeinsam mit Achim Borchers, der die Soundcollage erstellt hat, und Sascha Connell ist ein "Fotofilm" mit Sounds und Interviews entwickelt worden. Präsentiert wird dieser Fotofilm zusammen mit der Gruppe Junitunz aus Bielefeld. Mit freundlicher Unterstützung des International Office der Universität Bielefeld.
Leitung: Veit Mette. Mit der Musikgruppe Junitunz (Junit 78, Zino, Amin)

Unihalle, mittlerer Bereich, Wendeltreppe U
22.30 – 22.35 h
Fligh of Stairs down
Wenn Smoroff in seinem Video „Query“ (2004) Duchamp und Richter durch ein cross-over in eine bitmap transformiert, hatte vorher Duchamp die Serienfotografie „Woman Walking Downstairs“ (1887) von Muybridge als Anregung für seine Gemälde „Nu descendant un escalier“ (1912) genutzt, gedacht von Duchamp "als Zusammenfassung verschiedener Interessen in meinem Kopf". Was liegt also näher, als eine metallene Wendeltreppe mit Duchamps Flaschentröcker als bereits fertige Skulptur ("sculpture toute faite") zu parallelisieren und mit anderen Readymades dem vorgegebenen Rhythmus des Aktes, eine Treppe herabsteigend Nr.2, zu folgen?
Holger Sauer (ehem. Abt. Kunst und Musik)



Unihalle, Bereich Westend
22.40 – 23.00 h
Highland Dragon Pipe Band

Die schottische Dudelsackmusik ist abwechslungsreicher als viele ahnen. Natürlich gibt es Amazing Grace und Scotland the Brave. Wenige wissen aber, dass es auch eine hochkomplexe klassische Musik gibt – den piobaireachd. Auch die traditionellen schottischen Tänze sind hierzulande weitgehend unbekannt. Tauchen Sie in die Klangwelt der Highlandpipes ein. Aber Vorsicht: laut!
Leitung: Markus Kremer. Mit Alexander Auge (Fakultät für Physik) u. a.

Unihalle, mittlerer Bereich
23.05 – 23.25 h (zudem Bereich UniQ 0.25 – 0.50 h)
Capoeira Grupo Brasa Brasil

Pernambuco valente. Capoeira ist eine brasilianische Kampfkunst, die vor 400 Jahren entstand, als die Portugiesen Sklaven aus verschiedenen Regionen Afrikas nach Brasilien verschleppten. Aus dem Bedürfnis der Sklaven, ihre ursprünglichen Tänze und Rituale weiterhin zu praktizieren, entstand Capoeira. Capoeira verbindet den Kampf mit Tanz, Musik und Spiel. Zu Gast ist Mestre Bambu, er lebt mit seiner Familie in einem kleinen Vorort in Recife, im Nordosten Brasiliens. Dort leitet er, neben seinem Beruf als Busfahrer, eine Capoeira Schule mit dem integrierten Straßenkinderprojekt "Mulecada".
Leitung: Forlan Nascimento da Silva und Mestre Bambu (Recife / Brasilien). Mit Luca Arens, Detlef Borgstedt, Tabea Borgstedt, Imke Brakenhoff, Patrick Gahr, Karsten Günther, Dirk Hormann (Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft), Ulf Hormann, Nassim Isrusch, Uzoma Madukanya (Fakultät für Soziologie), Dennis Moormann, Nava Nascimento da Silva (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik), Leon Pollmann, Jamila Rottmann, Laura Schumann, Michael Strauß, Malina Tinsmann und Matheus Westphal

Unihalle, Bereich UniQ
23.30 – 23.45 h
Jazz- und Moderndancegruppe „I'Motion“



Die erste Choreographie "Lights" symbolisiert sowohl den Wechsel zwischen Monotonie und Harmonie der Tänzerinnen als auch einen inneren emotionalen Kampf. Das zweite Stück "Metropolis" wurde vom gleichnamigen Stummfilm von Fritz Lang inspiriert und wird nach moderner Musik umgesetzt. Während der beiden Choreographien sind eigene Videosequenzen zu sehen.
Leitung: Andrea Prüßner (ehem. Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft). Mit Ingrid Behre (ehem. Fakultät für Rechtswissenschaft), Anna Coupée (Fakultät für Geschichte), Stephanie Höhn (Fakultät für Biologie), Nicole Höhle, Anja Kunkel (ehem. Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft), Monika Mensing (ehem. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften), Heike Müller (ehem. Fakultät für Biologie), Monika Nienstedt, Silke Schwerdtfeger, Nicole Trepmann und Tanja Wilmbusse

Unihalle, Bereich Haupteingang
23.50 – 0.20 h
Kozma Orkestar

The Kozmic Connection for Klezmer and Balkan (siehe oben, 21.15 h)

Unihalle, Bereich UniQ
0.25 – 0.50 h
Capoeira Grupo Brasa Brasil

Pernambuco valente (siehe oben, 23.05 h)

Nachtprogramm kulinarisch
bis 1 h
Getränkebar

Den Durst der Nachteulen stillt das Studentenwerk mit einer mobilen Getränkebar – dort zu finden, wo zu später Stunde noch die Musik spielt!



Nacht der Klänge 2009
Freitag, 29. Mai, ab 21 Uhr
Musikalische Inszenierungen in der Universität Bielefeld

Seien Sie ganz Ohr auf Ihrer Erkundungstour durch das Universitätsgebäude, immer der roten Linie nach: Musikbegeisterte aus allen Fakultäten der Universität verwandeln gemeinsam mit Gastkünstlerinnen und -künstlern das Gebäude in ein musikalisches Klangkunstwerk. Das Publikum wird auch in die entlegenen Winkel der Universität geführt, wo es auf harmonische Töne, skurrile Dissonanzen oder geheimnisvolle Geräusche trifft. Im Uni-Schwimmbad spielt die Abteilung Kunst und Musik Watermusic, ein Zauberlehrerling hält eine klangvolle Chemiestunde, Veit Mette präsentiert seinen Fotofilm „Generation Üc“ gemeinsam mit der Band Junitgunz, Alexander Karbouj führt eine Air Percussion auf, die Indie-Pop Band Yuthuma lädt zum Lauschen und Tanzen ein, die Capoeira-Gruppe Brasa Brasil bietet brasilianische Kampfkunst, drei Biologie-Doktoranden modulieren Tiergeräusche – und vieles andere mehr!

Künstlerischer Beirat

Prof. Dr. Ulrike Kranefeld
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Abt. Kunst und Musik

Jan Leiding
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Abt. Kunst und Musik

Jochen Vahle
Newtone Musik- und Kulturmanagement, Bielefeld

Veranstalter

Ästhetisches Zentrum der Universität Bielefeld

Dr. Heike Piehler
Geschäftsführerin / Programmleitung

Anne Dadischek
Kulturmanagerin

Mitarbeit:
Francisco Aguilera, Songül Akay, Yvonne Barkowsky, Janine Hanschmann, Rieke Jordan, Silke Uthmeier und viele andere!

Geschäftszimmer: Raum S3-115
Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld
Tel: 0521 / 106-3068, Fax: 106-89007
E-Mail: aesthetisches-zentrum@uni-bielefeld.de
Internet / Newsletter: www.uni-bielefeld.de/kultur

Foto: Katrin Trautner
Graphik: Carsten Gude

Im ganzen Haus – Immer der roten Linie nach!

1. vor Haupteingang

20.45 – 22 h
Highland Dragon Pipe Band
Die schottische Dudelsackmusik ist abwechslungsreicher als viele ahnen. Natürlich gibt es Amazing Grace und Scotland the Brave. Wenige wissen aber, dass es auch eine hochkomplexe klassische Musik gibt – den piobaireachd. Auch die traditionellen schottischen Tänze sind hierzulande weitgehend unbekannt. Tauchen Sie in die Klangwelt der Highlandpipies ein. Aber Vorsicht: laut!
Leitung: Markus Kremer. Mit Alexander Auge (Fakultät für Physik) u. a.

Cafeteria kulinarisch

Burgunder-Braten aus dem Ofen oder lieber Mini-Pfandkuchen auf Beerenobst?



2. Seitenbereich Mensa

21 – 21.15 h, 22.25 – 22.40 h und 23.45 – 24 h
About to Break

Die junge Kombo spielt gefühlvolle und ausdrucksstarke Melodien. Das Duo bietet einen ersten musikalischen Vorgeschmack auf sein kommendes Debüt-Album „Listen To Me“. Die Stücke behandeln zwischenmenschliche Beziehungen und die Leere sowie die Barrieren, die zwischen Menschen stehen können.
Leila Halim (Gesang) und Heye Voss (Klavier und Gesang, Fakultät für Erziehungswissenschaft)

21.20 – 22.20 h und 22.45 – 23.45 h
Chambers of Love

Eine Reise durch die Facetten der Liebe. Klavierbegleiteter Gesang, mit Werken von Julie London, Fugees, Mariah Carey, Christina Aguilera und anderen.
Gabriela Schmeiduch und Christian Willeke, Düsseldorf

3. Mensaküche

Mensaküche kulinarisch
Asia-Teller und Weine, musikalisch serviert!



21 – 22.30 h

Line 4

Die Anfang 2009 gegründete Kombo spielt funkige und swingende Jazz-Interpretationen.
Sebastian Brockhagen (E-Gitarre), Julia Fette (Gesang), Adrian Fischer (Schlagzeug), Peyman Haghighi (E-Bass), Eduard Krug (E-Gitarre), Julia Stodenberg (Gesang, alle Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik), Jascha Achenbach (Klavier / Keyboard, Fakultät für Mathematik) und Tim Nelißen (Alt Sax, Technische Fakultät)

22.30 – 24 h

Yuthuma

Aus vielen Strömungen entsteht ein Meer aus Klang – dort lebt Yuthuma, eine vierzehnbeinige Indie-Pop Band. Aus der Liebe zur Vielfalt in diesem Ozean der musikalischen Ideen vereinen sich unterschiedliche Stile und Instrumente immer wieder aufs Neue zu einem Tauchgang für die Sinne. Klänge von Perkussion, Geige und Klarinette durchfließen das kraftvolle Fundament aus Schlagzeug, Bass und Gitarre, mit oft mehrstimmigem Gesang und lyrischen Texten.
Lutz Ebmeier (ehem. Fakultät für Chemie), Alban Hauser, Arndt Hesse, Bajo Nando Koring, Jello Maro Koring, Anna-Louise Gerda Mondry und Davide Rufino (Fakultät für Philosophie)

4. Fahrstraße zwischen BKA / SKT, Ebene 01

21 – 24 h
Diggeridoo Klänge

Perkussives wie auch sphärisches Musizieren mit dem Originalinstrument der australischen Ureinwohner (Aborigines), dem Diggeridoo, unterstützt durch verschiedene Perkussion.
Eckehard Voigt (Studieren ab 50) mit Peter Di Maggio, Christian Falkenrich, Thomas Gembces, Christina Hagemann, Nicolai Hantke, Wolfgang Heinrich, Rolf Mönnighoff und Wolfgang Müller

5. AudiMin

21.30 – 21.45 h, 22.00 – 22.15 h
22.30 – 22.45 h und 23.00 – 23.15 h
Air Percussion

Die Performance bietet die Steigerung eines emotionalen Klangerlebnisses. Hier vermitteln sich die Emotionen und Anstrengungen eines Schlagzeugers anders als bei einem Konzert, bei dem man oftmals nur den Kopf eines Schlagzeugers sieht und der Körper durch eine Mauer von Trommeln, Stativen, Becken, Mikrofonen und Kabeln verdeckt ist. Bei dieser Performance ist es genau umgekehrt. Es wird in den leeren Raum getrommelt. Luft überträgt unhörbare Schwingungen, die auch beim Zuhörer ankommen. Bei dieser „Air Percussion“ steht nicht die Musik, sondern der ausführende Körper im Mittelpunkt. Der zweite Teil wird mit Hilfe von eingespielten Drum-Sequenzen gesteigert, zusätzlich rhythmisiert durch Schwarzlicht.
Alexander Karbouj (FH Bielefeld, Sozialpädagogik)



6. Audimax

21 – 24 h
Projekt Fein – Kleines Tennis

Eine musikalische Installation für präparierte Tischtennisplatte und Live-Elektronik. Die ein Tischtennispiel begleitenden Geräusche werden elektronisch bearbeitet, verfremdet und musikalisch interpretiert. Das Resultat ist ein atmosphärisch dichtes Klangerlebnis, das die Bereiche zwischen Geräusch- und Zufallsmusik auslotet. Die Interaktion zwischen Ensemble und Publikum ist bei dieser Darbietung von besonderer Bedeutung – Dem Publikum wird im Rahmen des „kleinen Tennis“ die Möglichkeit geboten, unmittelbar ins musikalische Geschehen einzugreifen, und zwar ganz einfach durch eine Partie Pingpong.
Nikolaus Meyer-Milberg und Dr. Götz Zerbe (ehem. Fakultät für Rechtswissenschaft), André Petras (ehem. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften), Harry-Eric Pfennig (ehem. Fakultät für Psychologie) und Jan Xaver Strohmeier (ehem. Fakultät für Philosophie)

7. Hörsaal 16

21.00 – 21.30 h Lazy Dayz
21.30 – 22.15 h Playbot
22.15 – 22.45 h Lazy Dayz
22.45 – 23.30 h Playbot
23.30 – 24.00 h Lazy Dayz

Sounds and Images of Emotion

An einem Ort, der im Alltag als Lernumgebung genutzt und der sonst vom Geist beherrscht wird, wollen die beiden Bielefelder Bands Playbot und Lazy Days den Hörsaal 16 heute in einen Ort der Emotionen verwandeln. In abwechselnden Sets werden die Zuhörer/innen sowohl mit harten als auch mit sanften Klängen der Eigenkompositionen konfrontiert, die jeweils für unterschiedliche, ja teils sogar widersprüchliche Stimmungen stehen.
Lazy Days: Lars Altenbäumler (Bass, Fakultät für Erziehungswissenschaft), Andreas Bethge (Gitarre) und Holger Knicker (Schlagzeug)
Playbot: Mark Auch (Gitarre), Markus Diekmann (Schlagzeug), Philipp Grimm (Gitarre), Karsten Hilbich (Vocals, Fakultät für Soziologie) und Jonas König (Bass)

8. Flurnische neben Audimax, Ebene RS 1

21 – 24 h
Zoul – Interaktive Klanginstallation

Ungewissheit und Schöpfungskraft, kompositionelle Bestimmung und interpretatorische Willkür. Zoul holen die Zuhörer/innen aus der Anonymität auf die Bühne und machen sie selbst zu Musikern, zu Entdeckern und Interpreten einer immer neuen Klanglandschaft.
Markus Radermacher (Fakultät für Rechtswissenschaften) und Julian Flemming (Universität Wuppertal)

9. Raum S2-107

21 – 24 h
A Universe of Sound in Restricted Space

Ein Kampf aus Licht und Schatten, aus Unendlichkeit und Begrenzung. In einem schwarzen Raum gelten die Augen wenig. Das Gehör wird geschärft und der Fokus wird nur auf das Wesentliche gelegt. Fünf Musiker schaffen eine nahezu hypnotisierende Atmosphäre aus Rhythmus, Melodie und Licht. Aus Geccos Boomerang und Full Metal Jacuzzi wird für eine Nacht: Full Metal Boomerang.
Full Metal Jacuzzi: Dominik Gruschka (Gitarre / Vocals, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft) und Pascal Voigt (Gitarre)

Geccos Boomerang: Florian Aden (Gitarre), Sven Berling (Vocals), Dominik Gruschka (Gitarre, Vocals), Sebastian Hüttersen (Schlagzeug) und Pascal Voigt (Bass)

10. Flurnische SKT, Ebene 2

21 – 24 h
Echoes of Woodstock

Die UniBigband zählt zu den traditionsreichen Musikensembles der Universität Bielefeld. Unter der Leitung von Hans-Hermann Rösch werden ebenso orchestrale Jazzmusik wie auch unterhaltende Bigband-Jazzmusik geboten. Das Repertoire besteht aus Standards und Jazz-Werken verschiedener Komponisten wie Kenny Wheeler, Bob Brookmeyer oder Charles Mingues. Big Band at its Best.
Leitung Hans-Hermann Rösch, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abteilung Kunst und Musik. Mit Nina Boppert, Martin Burg, Ina Domke, Evelyn Franke, Wolf Guardian, Gitta Hahnhäuser, Sebastian Hammer, Sonja Hanebaum, Ali Kahrman, Valentin Katter, Ulrike Liebe-Wilmsmeyer, Carsten Möller-Lindau, Sebastian Pachel, Juliane Röhler, David Rosenstock, Joachim Schmidt, Jutta Segbers, Markus Severitt, Jörn Stöltling, Fabian Sürken, Nils Tryba, Frank Wellenbrink, Sabine Wenig und Elmar Westerbarkey

11. Eingangsbereich SKT

21 – 24 h
Flamencogitarre

Spanische Gitarrenklänge und feurige Rhythmen.
Jan Dornick und Michael Hock (Fakultät für Rechtswissenschaft)

12. Nische vor To-260

21 – 24 h
sonus plexus fragmentarii

Klanggeflechte. Aus Geräuschen des Alltags und Aufnahmen aus aller Welt baut Marcus Beuter eine sich ständig verändernde Klanglandschaft. Bekannt, fremd, neu und doch vertraut, live und improvisiert.
Marcus Beuter, Oerlinghausen

13. Raum To-260

21 – 22 h
Trommelfell Explosion Unplugged 2.0

Schlacht der Klänge. Durch eine nahezu konzertant anmutende Darbietung will diese Kombo das Wesentliche bekannter Songs verschiedener Genres (Rock, Pop, Jazz, Metal, Hip-hop) unplugged und erfrischend

auf die Bühne bringen, instrumentiert mit Flügel, Posaune, Gitarre, Bass, Trompete, Geige, Melodica und zweistimmigem Gesang. Eine Stunde pure gute Laune!
Daniel Geukes und Marjan Wetzel (Fakultät für Erziehungswissenschaft), Valentin Katter und Alexander Salle (Fakultät für Mathematik), Sofia Weber (Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft), Christian Elges und Jan Häselser

22.05 – 22.25 h

[together] – [apart]

Zwei Tänzer, ein Raum. Die räumliche Nähe schafft Verbindungen. Ein Rhythmus, zwei Personen. Die Personen folgen dem Rhythmus. Sie begegnen sich, finden eine gemeinsame Bewegung, kommen zusammen und lösen sich wieder. Es bleibt eine Nähe über die Distanz und in der Nähe eine Distanz. Sie kommen zusammen und bleiben getrennt.
Ulrich Beckers und Agnieszka Kazek (Fakultät für Biologie)

23 – 24 h

UniBigband spielt: Colours of Jazz

Die UniBigband zählt zu den traditionsreichen Musikensembles der Universität Bielefeld. Unter der Leitung von Hans-Hermann Rösch werden ebenso orchestrale Jazzmusik wie auch unterhaltende Bigband-Jazzmusik geboten. Das Repertoire besteht aus Standards und Jazz-Werken verschiedener Komponisten wie Kenny Wheeler, Bob Brookmeyer oder Charles Mingues. Big Band at its Best.
Leitung Hans-Hermann Rösch, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abteilung Kunst und Musik. Mit Nina Boppert, Martin Burg, Ina Domke, Evelyn Franke, Wolf Guardian, Gitta Hahnhäuser, Sebastian Hammer, Sonja Hanebaum, Ali Kahrman, Valentin Katter, Ulrike Liebe-Wilmsmeyer, Carsten Möller-Lindau, Sebastian Pachel, Juliane Röhler, David Rosenstock, Joachim Schmidt, Jutta Segbers, Markus Severitt, Jörn Stöltling, Fabian Sürken, Nils Tryba, Frank Wellenbrink, Sabine Wenig und Elmar Westerbarkey

14. Raum T2-149

21 – 24 h

Future Champions of Equestrian Events

Der Name bringt eine klangliche und sprachliche Ästhetik zum Ausdruck. Mit Hilfe von Klangkollagen und Hintergrundtexten wird eine persönliche Auffassung von Schönheit interpretiert. Musik und Klänge entstehen unkonventionell, mit Hilfe von Effektgeräten, Nintendo DS und Kassettenrekordern.

Christian Busse, Alexandra Limont und Anja Neunaber (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft) mit Karin Markardt (FH Bielefeld, Foto)



15. Raum U2-113

21 – 24 h
Minimale Tanzmusikrevolution

Elektronische Musik eingespielt mit einer Spielekonsole im Handyformat. Hippe Beats und trashige Melodien erzeugt mit einem Synthesizer, der in jede Hosentasche passt. Die minimalistischen Sounds werden live auf der Spielekonsole arrangiert und zum Teil durch energiegeladenen Live-Gesang begleitet. Zwischen den einzelnen Sets legen DJs eine wilde Mischung aus New Wave und Minimal Techno auf.
Marc Karlheim (Synthesizer, ehem. Fakultät für Mathematik), Monika Plaza (Vocals), Jonas Tölle (DJ, Fakultät für Mathematik) und Marc Weber (DJ, ehem. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)

16. Anaconda Fraucacafé

21.15, 22.15 und 23.15 h
Triogawa

Lieder aus Osteuropa, Klezmerstücke, Tonfilmschläger und Salonmusik – Auf ihrer musikalischen Reise quer durch Europa lassen Triogawa Sehnsüchte wach werden, einfachen Leidenschaften, rühren zu Tränen und machen müde Tanzbeine munter. Das Fraucacafé Anaconda ist an diesem Abend für alle Geschlechter geöffnet und bietet die gewohnt tolle Bewirtung in gemütlicher Atmosphäre.
Yulika Ogawa-Müller (Cello, Fakultät für Soziologie), Yo West (Kontrabass, Fakultät für Philosophie) und Axel Zumblick (Akkordeon)



17. Raum E0-160

21 – 24 h

Der Ruf der Wildnis

GFA – Geräuschfreundeabend. Die „quasi-synthetischen“ Aspekte von Tiergeräuschen (eingespielt von CD) werden anhand klanglicher Korrespondenzen mit durch digitale Synthese erzeugten Tönen exploriert. Ein einfach zugängliches virtuell-modulares System (auf 2 Laptops) ermöglicht eine Publikumsbeteiligung. Anhand der Modulation von Syntheseparametern werden die tierischen „Modulationen“ nachvollzogen und so in ihrer klanglichen Dynamik haptisch erfahrbar (Was haben ein Buchfink und ein LFO gemeinsam?). Zur Auflockerung und zur Gestaltung lebendiger Umgebungsklangpanoramik werden Tonbandeinspielungen verwendet. Didaktik und Spaß fließen ineinander.
Louis Boell, Alexandra Franzke (Fakultät für Biologie / Evolutionsbiologie) und Tobias Krause (Fakultät für Biologie / Verhaltensforschung)



ÄSTHETISCHES ZENTRUM

Eine Veranstaltung des Ästhetischen Zentrums der Universität Bielefeld, mit freundlicher Unterstützung der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft, des Vereins zur Förderung von Kunst und Kultur an der Universität Bielefeld, des Studentenwerks Bielefeld, der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, Niederlassung Bielefeld, und des Restaurants Univarza. Eintritt frei, um die Spende eines „Kultureuros“ wird gebeten. (Titelfoto: Katrin Trautner / Grafik: Carsten Gude)